

6 Apparative Ausstattung

Die folgende Übersicht über die im Rechenzentrum betriebenen Geräte gibt den Stand vom 31.12.1975 wieder. Der überwiegende Teil der Geräte befand sich zu diesem Zeitpunkt im Eigentum der Philipps-Universität Marburg. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Deutsche Forschungsgemeinschaft mit Schreiben vom 3.1.1975 und vom 20.6.1975 alle bis dahin als Leihgaben der DFG geführten Geräte der Philipps-Universität Marburg übereignet hat, insbesondere den Digitalrechner TR4. Die unter 6.1.4 berichtete Rückübereignung des Rechners TR4 an die Firma CGK ist in der Aufstellung noch nicht berücksichtigt.

6.1 Digitalrechner

6.1.1 Telefunken TR4 (seit April 1966) mit

- 1 Festspeicher (4K = 4.096 Wörter)
- 1 Kernspeicher (28K = 28.672 Wörter)
- 4 Ein/Ausgabekanäle
- 2 weitere Ein/Ausgabekanäle (seit Oktober 1968)
- 1 Konsolschreibmaschine mit Kugelkopf (seit November 1972)
- 1 Lochkarten-Leser/Stanzer (13 bzw. 4 Karten/s)
- 1 weiterer Lochkarten-Leser/Stanzer (seit Juni 1971)
- 1 Schnelldrucker (16 Zeilen/s, 120 Zeichen/Zeile)
- 1 Lochstreifenleser (500 Zeichen/s)
- 1 Lochstreifenstanzer (150 Zeichen/s)
- 1 weiterer Lochstreifenstanzer (seit März 1969)
- 4 Magnetbandgeräte MDS 251A
- 2 Magnetbandgeräte MDS 252(9)-4 (IBM-kompatibel) (seit März 1971)
- 1 Calcomp-Digital-Plotter, Modell 563 (seit Oktober 1968)
- 1 Plattenspeicher mit einem Modul (1053K = 1.078.272 Wörter) (seit Oktober 1969)
- 2 weitere Plattenspeicher-Moduln (seit Februar 1973)